

Warum Fieber?

Fieber zeigt an, dass sich das Immunsystem Ihres Kindes gegen einen Angriff von **Viren** oder **Bakterien** wehrt. Üblicherweise braucht der Körper 3-4 Tage bis er genügend Abwehrstoffe gebildet hat, damit die angreifenden Mikroben unschädlich gemacht und das Kind wieder gesund wird. Es gelten folgende Unterscheidungskriterien:

Art	Virale Infekte	Bakterielle Infekte
Andere Bezeichnung	Erkältung, Viruserkrankung, virale Entzündung des Halses, der...	Eitrige Entzündung der Ohren, der Lungen, des Blinddarmes...
Häufigkeit	> 90% der Situationen	< 10% der Situationen
Ansteckungsart	Tröpfchen- und Schmierinfektionen (niesen, husten, Hände, Speichel, Urin, Stuhl)	Tröpfchen- und Schmierinfektionen Ausnahme: reine Körperhöhlenentzündungen (Mittelohrentz.)
„Sinn“	Immunsystem „trainiert“ und baut sich so bis ins Jugendalter auf	häufig Komplikation von ungenügend abgewehrten viralen Infekten
Therapie	Symptomatische Therapie: Bettruhe, liebevolle Pflege, regelmässig trinken, Fiebersenkung + Ansteckungsschutz für andere!	Symptomatische Therapie + gezielte antibiotische Therapie. Selten auch operative Therapie.

Definitionen?

Im **Enddarm** gemessen gelten folgende Angaben (Grad Celsius, °C).

Unter dem Arm (Achselhöhle) gemessen sind alle Werte um 0.5°C tiefer!

Normale Temperatur	Erhöhte Temperatur	Fieber	hohes Fieber
36.0 - 37.5	37.6 - 38.5	38.6 - 39.5	39.6 - 40.5

Temperatur - wie und wo messen?

Von den Instrumenten sind die **elektronischen Thermometer** am verlässlichsten. Eine Messung dauert kaum eine halbe Minute und ist möglicherweise etwas unangenehm aber sicher NICHT schmerzhaft.

Je nach Alter empfehlen wir unterschiedliche Messmethoden:

Säuglinge 0 - 12 Mt.	Kleinkinder 1 - 4 Jahre	Schulkinder 5 - 12 Jahre	Jugendliche 13 - 16 Jahre
Enddarm / rektal	Enddarm / rektal oder Achselhöhle	Enddarm / rektal oder Achselhöhle	Achselhöhle

Welche Fiebertherapie?

Eine regelmässige **fiebersenkende Therapie** steigert nicht nur das Wohlbefinden Ihres Kindes, sondern hilft ihm auch wieder gesund zu werden. Insbesondere, wenn es schlapp ist, jammert und unruhig ist bzw. über **Schmerzen** klagt, sollten Sie Ihrem Kind geeignete fiebersenkende und schmerzlindernde Medikamentene verabreichen! Wir empfehlen folgende Therapiemassnahmen:

Symptomatisch	Medikamenten-Wirkstoff: Marken	Dosis
<ul style="list-style-type: none"> - Säuglinge bis auf den Body ausziehen/nicht zudecken - Klein- und Schulkinder relative Bettruhe - regelmässig kühle Getränke - Waschungen mit kühlendem Wasser - Waden- u/o Armwickel 	Paracetamol: Acetalgin, Dafalgan, Panadol, Tylenol	Jeweils in geeigneter Darreichungsform und Dosierung -> siehe nächste Tabelle
	Ibuprofen: Algifor junior	
	Diclofenac: Inflammac, Voltaren	
Merke: Eine Kühlung ist nur sinnvoll, wenn das Kind heisse Beine und Arme hat!	Merke: KEINE Azetylsalizylsäure (=Aspirin) verabreichen!	

Welche Medikamente?

Fiebersenkende Medikamente werden als **Zäpfchen, Tropfen, Sirup oder (Brause-)Tabletten** verabreicht. Damit das Medikament wirken kann, muss die Wirkdosis an das **Körpergewicht des Kindes** angepasst werden! Aus der folgenden Tabelle können Sie ableiten, welches für Ihr Kind die geeignete Dosis in Milligramm pro Verabreichung (mg/Dosis) ist.

Körpergewicht (kg)	Paracetamol Dafalgan, Tylenol etc. (mg/Dosis)	Ibuprofen Algifor junior (mg/Dosis)	Diclofenac Inflammac, Voltaren (mg/Dosis)
4.0 - 4.9	100	nicht geeignet	nicht geeignet
5.0 - 5.9	125	nicht geeignet	nicht geeignet
6.0 - 7.9	150	60 (= 3 ml)	nicht geeignet
8.0 - 9.9	200	80 (= 4 ml)	6 (= 1/2 Zäpfchen)
10.0 - 11.9	250	100 (= 5 ml)	10 (= 2/3 Zäpfchen)
12.0 - 15.9	300	120 (= 6 ml)	12.5 (= 1 Zäpfchen)
16.0 - 19.9	400	160 (= 8 ml)	18 (= 1 1/2 Zäpfchen)
20.0 - 23.9	500	200 (= 10 ml)	25 (= 2/3 gr. Zäpfchen)
ab 24.0	600 - 750	240 (= 12.5 - 15 ml)	25 (= 1 gr. Zäpfchen)
Verabreichungshäufigkeit (maximal)	4 x tgl.	3 x tgl.	3 x tgl.